

Beispiel Raumnutzungsvertrag

Für Sportvereine, die ihre Vereinsanlagen zur Vermietung für beispielsweise Feierlichkeiten frei gegeben haben, empfiehlt es sich eine Zusatzklausel in die Miet- und Überlassungsverträge aufzunehmen.

Auszug Demokratischer Raumnutzungsvertrag für Sporträume

..... § Vertragszweck

(1).....

Der Mieter ist nicht berechtigt, die Mieträume zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, auf denen antidemokratisches, insbesondere rechtsextremistisches, Gedankengut dargestellt und/oder verbreitet wird, sei es vom Mieter selbst oder von Besuchern der Veranstaltung.

.....§ Charakter der Veranstaltung

(1) Der Mieter erklärt durch Ankreuzen, dass die Veranstaltung folgenden Charakter hat:

- Politische Veranstaltung
- Kulturelle Veranstaltung
- Feier
- Private Veranstaltung
- Kommerzielle Veranstaltung

.....

(2) Der Mieter bekennt mit der Unterschrift, dass die Veranstaltung keine rechtsextremen, rassistischen oder sonstigen antidemokratischen Inhalte haben wird.

D.h., dass insbesondere weder in Wort noch in Schrift die Freiheit und Würde des Menschen verächtlich gemacht, noch Symbole, die im Geist verfassungsfeindlicher oder verfassungswidriger Organisationen stehen oder diese repräsentieren, verwendet oder verbreitet werden dürfen.

.....§ Kündigung

Der Vermieter ist berechtigt, dem Miet-/Überlassungsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen, wenn der Mieter die Mieträume entgegen seiner Verpflichtung aus § (Vertragszweck) und § (Charakter der Veranstaltung) nutzt. Gleiches gilt, wenn eine solche unbefugte Nutzung zu befürchten ist.